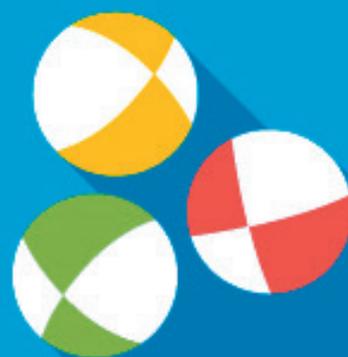


GESCHÄFTSBERICHT 2021

Zürcher Oberland Medien



INHALT

2	VORWORT
4	DAMPFBAHN-VEREIN ZÜRCHER OBERLAND
6	KINDERZIRKUS HINWIL
8	EHC DÜBENDORF
10	SCHWIMMCLUB USTER WALLISELLEN
12	UNSER JAHR 2021
13	ORGANE UND MANAGEMENT
14	GESCHÄFTSFELDER IM ÜBERBLICK
15	HANDELSRECHTLICHER EINZELABSCHLUSS
17	ANHANG

gehen soll. Inzwischen wurden bereits neue Tools installiert, mit denen wir das Nutzerverhalten noch besser analysieren können.

Erfreulich hat sich im Berichtsjahr die Zusammenarbeit mit der Stadt Dübendorf entwickelt. Wir haben im Rahmen einer Submission erfolgreich unser zukunftsorientiertes Konzept für die Berichterstattung Print und Online respektive für die Weiterentwicklung des «Glattalers» eingebracht und freuen uns, dass wir seit dem 1. Januar das offizielle amtliche Publikationsorgan der Stadt Dübendorf sein dürfen.

In der Arbeit des Verwaltungsrats spiegeln sich die beschriebenen Fokusthemen. Neben seinen wiederkehrenden Tätigkeiten wie Personalplanung, Budgetierung und Geschäftsüberwachung hat sich der Verwaltungsrat im vergangenen Jahr in vier Sitzungen mit folgenden Schwerpunkten befasst:

- Neubau: Definitive Baufreigabe mit detailliertem Kostenvoranschlag, Planung Fremdfinanzierung, Vermarktungskonzept
- Redaktion: Besetzung neue Chefredaktion und Erweiterung Geschäftsleitung
- Strategie: Feinarbeiten an der Strategie, Workshop «Positionierung»
- Finanzen: Verhandlung neuer Druckverträge

Dank grossem und geschicktem Einsatz des Teams kann auch 2021 ein positiver EBIT ausgewiesen werden:

Das Betriebsergebnis (EBIT) von 0,62 Millionen Franken beziehungsweise 3,2 Prozent des Umsatzes liegt rund 302 000 Franken über dem Ergebnis von 2020.

Die EBITDA-Marge beträgt 5,1 Prozent und liegt damit gut 279 000 Franken über dem Vorjahreswert.

Aufgrund der Unterstützungsleistungen des Bundes für unseren Vertriebsbereich müssen wir noch einmal auf die Auszahlung einer Dividende verzichten. Das Einbehalten der Mittel kommt jedoch dem Unternehmen langfristig zugute.

Wir sind optimistisch ins Jahr 2022 gestartet, auch wenn uns das Abstimmungsresultat zum Mediengesetz vom 13. Februar 2022 als Regionalmedium die Latte der Herausforderungen nun etwas höher setzt.

Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit unseren Kundinnen und Kunden, unseren Partnerinnen und Partnern – und mit Ihnen. Wie wichtig gutes Teamwork und Gemeinsinn sind, hat uns die Pandemie eindrücklich gezeigt. Passend dazu widmen wir Vereinen einen Schwerpunkt im aktuellen Geschäftsbericht.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der Zürcher Oberland Medien AG ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden, Kunden, Geschäftspartner und vor allem an unsere Kapitalgeber, die Aktionärinnen und Aktionäre.

Dr. Karin Lenzlinger Diedenhofen
Verwaltungsratspräsidentin

Dani Sigel
CEO

In der Freizeit mal Dampf ablassen? Das machen die gut 200 ehrenamtlich tätigen Mitglieder im Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland (DVZO) sprichwörtlich. Die Geschichte des DVZO beginnt im November 1968. Der Zürcher Sekundarschüler Thomas Hager plant einen Museumsbetrieb zwischen Dürnten und Bubikon oder zwischen Bubikon und Wolfhausen. Der bekannte Zürcher Komponist Armin Schibler (1920–1986), er besass als Zweitwohnsitz ein «Komponierhäuschen» in Ebmatingen, spielt bei Zeitungen und Gemeindeverwaltungen den Türöffner.

Ende Januar 1969 wird der Verein von 16 Interessierten gegründet. Sein Zweck: im Zürcher Oberland eine Museumsbahn zu betreiben. Die Eisenbahn-Nostalgiker wollen auf dem 25,3 Kilometer langen Schienennetz der Uerikon-Bauma-Bahn, die zwischen 1901 und 1948 in Betrieb war, weiter Dampflokomotiven verkehren lassen.

Der Haken: Noch fehlt das Rollmaterial. Und auch ein Name ist noch nicht gefunden worden.

1970 erhält der DVZO seinen Namen. 1971 schenkt die Winterthurer Gebrüder Sulzer AG dem neuen Verein zwei Werkloks. Zwei Jahre später geben die SBB bekannt, dass der Bahnbetrieb Bauma-Bäretswil-Hinwil für immer stillgelegt wird. Die Anlagen sollen jedoch erhalten bleiben. 1974 kommen beim DVZO die ersten Güterwagen und eine vierte Lok dazu, zwei Personenwagen der SBB werden restauriert. 1974 findet auch die erste Fahrt mit zwei «Tigerli» (SBB E 3/3) und zwei Personenwagen von Hinwil nach Pfäffikon statt.

1978 wird ein Festjahr: Am 6. Mai nimmt die Oberländer Museumsbahn ihren Betrieb auf. Die Kohle kommt aus dem Ruhrpott. 1984 verkehrt erstmals ein bordeauxroter Buffetwagen.

Im Herbst 2021 führt der DVZO erstmals das Tourismusprojekt «Zeitreise Zürcher Oberland» durch. Ende September und im Oktober wird dafür der Fahrplan ausgeweitet. Die Dampfzüge sind nicht wie gewohnt nur am ersten und dritten Sonntag des Monats auf der Strecke Bauma-Bäretswil-Hinwil unterwegs, sondern auch von Donnerstag bis Sonntag.

Christian Schlatter, Vorstandsmitglied des DVZO, sagt dazu Ende Januar 2022 im «Zürcher Oberländer»: «Wir haben 11 000 einfache Fahrten in den Monaten September und Oktober auf der Bahn gezählt. Das Projekt konnte ohne nennenswerte Zwischenfälle realisiert werden, und die Fahrgäste hatten Freude.»

In diesem Herbst soll die «Zeitreise Zürcher Oberland» wiederholt werden. Ob mit historischen Elektrozügen oder nur noch mit Dampfloks, ist noch offen.

Zur Zusammenarbeit mit der Zeitung sagt Schlatter: «Der «Zürcher Oberländer» dokumentiert unser breites Wirken und macht es der Öffentlichkeit zugänglich. Dadurch, dass Zeitungen sehr lange erhalten bleiben, wird unsere Geschichte ebenfalls erhalten bleiben.»

Max Kern



**Christian Schlatter, Vorstandsmitglied
der DVZO.** *Foto: crm*



Am 31. Januar 2022 publizierte der «Zürcher Oberländer» unter dem Titel «Eine Zirkusreise um die Welt» einen Bericht über die Premiere des neuen Programms des Hinwiler Kinderzirkus (Hikizi). 25 Kinder im Alter zwischen 8 und 15 Jahren zeigten Anfang Jahr dem Publikum im «Hirschen»-Saal in Hinwil ihr neues Stück «Die Zauberreise». Die Wetzikerin Daniela Janssen, seit fünf Jahren Präsidentin des Hikizi, schrieb danach per Mail dem Verfasser des Artikels: «Ein herzliches Dankeschön für Ihren wunderbaren Artikel mit den vielen Details und Vergleichen. Schön, dass Ihnen auch die Musik und die Kleider so gefallen haben und sie diese auch erwähnt haben. Insgesamt ein sehr stimmiger und runder Bericht über unsere «Zauberreise». Ein Dank auch an ihre Kollegin, Frau Boner, für die schönen Fotos. Die Kinder haben sich riesig darüber gefreut.»

Der Artikel blieb nicht ohne Wirkung. Daniela Janssen: «Nach dem Bericht bekamen wir vier Anfragen von Kindern, die bei uns im Zirkus in Zukunft mitmachen wollen. Profitiert haben wir im Vorfeld der Premiere auch von den Inseraten, die wir im «Zürcher Oberländer» geschaltet haben.»

Die «Zauberreise» startete auf der Bühne mit einer Topnummer: Sie heisst im Original auf Englisch «Mismade Girl Illusion». Eine Nummer

des US-amerikanischen Magiers Chuck Jones. Die Hinwiler Artisten nennen es «viergeteiltes Mädchen». Ein weiblicher Teenie wird dabei in einen engen Holzschrank, der aus vier Holzkisten gebildet wird, eingeschlossen. Die vier Klötze sind durchnummeriert. Danach schieben die jungen Künstler Metallplatten zwischen die vier Klötze. Das Mädchen wird sinnbildlich durchsägt. Die vier Holzkisten werden darauf durcheinandergemischt – und am Schluss wieder in der ursprünglichen Formation aufeinandergestellt. Und siehe da! Das Mädchen im Holzschrank ist nicht in vier Stücke geteilt, sondern kommt unversehrt wieder aus dem Schrank hervor. Eine eindruckliche Nummer, immer wieder verblüffend.

Bei der Einhorn-Parade überzeugen die jungen Künstlerinnen und Künstler (unter den 25 Artisten sind 20 Mädchen) auf Einrädern. In der Nummer «I Gladiatori» sind die Teenies als römische Gladiatoren verkleidet und schwingen bis zu 30 brennende Fackeln.

Den Hinwiler Kinderzirkus gibt es seit mittlerweile 40 Jahren. Sechs Trainer unterrichten die Kids Woche für Woche. Geübt wird in einer Turnhalle in Hadlikon bei Hinwil.

Max Kern





**Daniela Janssen Präsidentin
des Hikizi** *Foto: crm*

«Die Zusammenarbeit mit dem «Zürcher Oberländer» ist für unseren Verein sehr, sehr wichtig», sagt Beat Gmünder, Vizepräsident und Medienverantwortlicher des EHC Dübendorf, «dadurch sind wir auch im «Glattaler», im «Anzeiger von Uster» und im »Regio« sehr gut abgedeckt. Das wird bei uns im Klub sehr geschätzt.»

Der EHCD spielt in der MySports League – nach der National League und der Swiss League die dritthöchste Liga des Lands. Gegner sind unter anderem der EHC Basel, der HC Düringen Bulls, Hockey Huttwil oder der Traditionsklub EHC Arosa.

Gegen den Schweizer Meister von 1951 bis 1957, 1980 und 1982 spielten die Dübendorfer am Sonntag, 6. Februar, die erste Austragung des Finals des National Cups. Im Chreis führte der EHCD 2:1, kassierte dann aber vor 1067 Fans sieben Sekunden vor Schluss das 2:3. Eine bittere Pille.

Gegründet wird der EHCD im Kriegsjahr 1939. Trainiert wird damals noch in der 1930 eröffneten Dolder-Kunsteisbahn hoch über Zürich, in der Heimstätte von GC. 1942 wird in Dübendorf die Natureisbahn Im Chreis eingeweiht. Drei Jahre später stellt der EHCD seine erste Lichtanlage auf. Preis pro Lichtmast? Ein Franken pro Saison.

1946, ein Jahr nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, wird ein eigenes Klubhaus gebaut. Laut Vereinschronik haben dazu nur der Präsident und der Hüttenwart einen Schlüssel. Ein Jahr später wird das Land rund um die Hütte

gekauft. Der Preis pro Quadratmeter: 70 Rappen.

Ab 1960 gehen die Dübendorfer für Trainings und Spiele ins Exil nach Wetzikon. 1962 wird der erste Trainer angestellt (mit Erfolgsbeteiligung im Vertrag). 1967 wird die Kunsteisbahn Dübendorf eröffnet, 1972 bekommt die Anlage ein Dach.

1978 erfolgt der Aufstieg in die damalige Nationalliga B, 1987 geht es wieder eine Liga tiefer.

2004 und 2014 wird der EHCD (Motto: «Wir leben Eishockey!») Schweizer Meister der Amateure, verzichtet aber auf einen Aufstieg.

Historisches ereignet sich 2015: Der EHCD schlägt im Schweizer Cup Meister HC Davos (mit Trainerlegende Arno Del Curto) 5:4 nach Verlängerung.

2018 wird der Klub erster Meister der ein Jahr zuvor gegründeten Amateur-Liga MySports. Der Aufstieg ist wieder kein Thema.

In der Meisterschaft steht «Dübi» seit 1999/2000 in der Qualifikation immer unter den ersten vier Klubs. Ist der Aufstieg auch heute mit dem Davoser Trainer Reto Stirnimann kein Thema? «Never!», sagt Vizepräsident Gmünder. «Wenn man diesen Schritt macht, verabschiedet man sich vom lupenreinen Amateur-Sport. Wir sind eine Topadresse für Spitzen-Amateur-Hockey. Wir haben keine Lust, am Tabellenende «umzechügel».

Max Kern



**Beat Gmünder, Vizepräsident und
Medienverantwortlicher des EHC Dübendorf, Foto: crm**



An diese Schlagzeile werden sich die Mitglieder des Schwimmclubs Uster Wallisellen noch lange erinnern: Am 14. Mai 2011 titelt der «Zürcher Oberländer»: «Meichtry schlägt Phelps und siegt». Der Ustermer Schwimmer Dominik Meichtry gewinnt in der amerikanischen Grand-Prix-Serie das gut besetzte Rennen über 200 Meter Crawl. Nur auf Platz 6 folgt mit Michael Phelps der beste Schwimmer aller Zeiten, der Amerikaner gewann in seiner eindrucklichen Karriere unter anderem 28 Olympia-Medaillen, 23 davon waren goldene.

Mit Negativschlagzeilen geht der Ustermer Schwimmclub 1985 gar um die Welt. Auf der Homepage des Klubs steht unter dem Titel «In memoriam» und dem Bild einer brennenden Kerze: «Im Gedenken an die Schwimmerinnen und Schwimmer des Schwimmclubs Uster, welche bei dem schweren Unglück vom 9. Mai 1985 ihr Leben verloren haben, als gegen 20.40 Uhr im Hallenbad Buchholz in Uster die Stahlanker der untergehängten Decke aufgrund von Spannungsrisskorrosion versagten und die Decke einstürzte.» Aufgelistet sind die Namen von vier Vereinsmitgliedern im Alter zwischen 14 und 18 Jahren.

Mittendrin ist damals auch der heutige Clubpräsident Philippe Walter. Der heute 70-jährige, der dem Verein seit 39 Jahren vorsteht, entkommt nur knapp dem Tod. Walter zum «Zürcher Oberländer»: «Ich war damals Trai-

ner, sah, wie die Decke runterkam. Es ging um zwei Zehntelsekunden, sonst wäre ich erdrückt worden. Ich bin zur ersten Türe gerannt. Auch die Schwimmer, die unter den Startblöcken im Wasser waren, überlebten.»

Heute zählt der Klub (Walter: «der drittgrösste in der Stadt») 480 Aktive, beschäftigt sechs vollamtliche Trainer, macht einen Jahresumsatz von einer Million Franken, und darf sich rühmen, das grösste öffentliche Schwimmbad der Schweiz zu besitzen.

An Schweizer Meisterschaften scheffelten die Ustermer (Stand 22. November 2021) sagenhafte 1224 Gold-, 861 Silber- und 767 Bronzemedailien.

Vom 23. bis 27. März 2022 veranstaltet der Verein zum wiederholten Mal die Schweizer Meisterschaften Langbahn über 50 Meter. Maria Ugolkova, Olympia-Teilnehmerin 2021 in Tokio und Aushängeschild des Klubs, holt sich in ihrer Paradedisziplin Gold. Neben Ugolkova sind letztes Jahr bei Olympia mit Antonio Djakovic und Christoph Meier noch zwei weitere Ustermer dabei. Ugolkova und Meier, der für Liechtenstein startet, waren schon 2016 an den Spielen in Rio dabei. Uster ist das Mekka des Schweizer Schwimmsports.

Max Kern

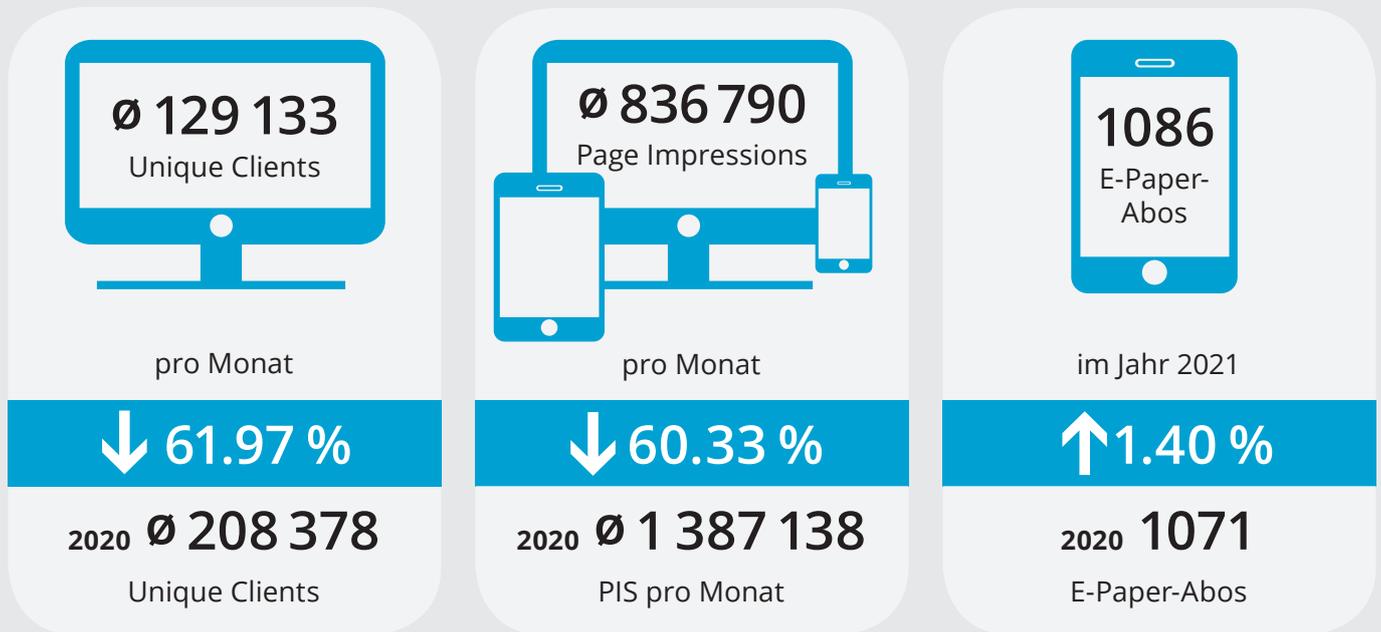


Club-Präsident Philippe Walter, *Foto: crm*

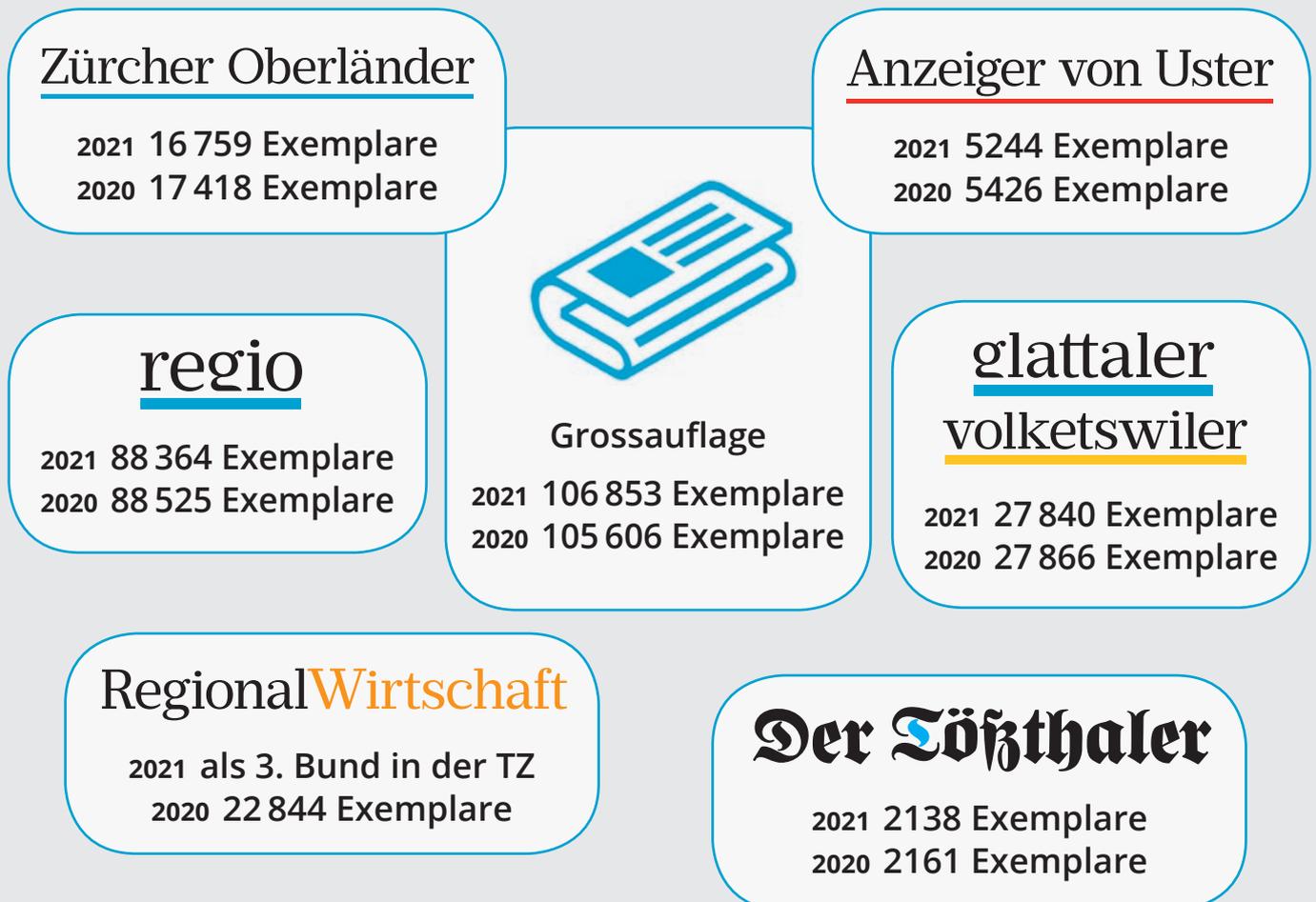



SCUW
SCHWIMMCLUB USTER WALLISELLEN

Zugriffszahlen auf unsere Website züriost.ch



Verbreitete Auflage



ORGANE UND MANAGEMENT

Verwaltungsrat



Karin
Lenzlinger



Ueli Eckstein



Marcel
Tappeiner



Theo Schaub



Sandro Walder



Stefan Lenz

Verwaltungsrat

		im Amt seit	gewählt bis
Präsidentin	Dr. Karin Lenzlinger, Uster	2015	2022
Vizepräsident	Ueli Eckstein, Ascona	2013	2023
Mitglieder	Marcel Tappeiner, Zürich	2014	2022
	Theo Schaub, Zumikon	2017	2023
	Sandro Walder, Uster	2018	2022
	Stefan Lenz, Wetzikon	2019	2023

Geschäftsleitung

CEO	Dani Sigel
Chefredaktor	Michael Kaspar
Chief Digital Officer	Steffi Glatt



Dani Sigel



Michael Kaspar



Steffi Glatt

GESCHÄFTSFELDER IM KURZÜBERBLICK

Auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie hatte unser Unternehmen mit Umsatzeinbussen umzugehen. Der strukturelle Wandel hat sich weiter fortgesetzt. Durch verschiedene Massnahmen, welche schnell und zielgerichtet umgesetzt wurden, konnten die Ergebnisse aller Geschäftsfelder, ausser dem «Töbthaler», im Vergleich zum Vorjahr trotz allen Widrigkeiten verbessert werden.

Print Tageszeitungen

Trotz dem fortschreitenden strukturellen Wandel konnte die Tageszeitung ihr Ergebnis deutlich verbessern. Die Umsatzeinbusse, welche erneut auf die Corona-Pandemie und den deswegen fehlenden Grossanlässen sowie rückläufigen Todesanzeigen zurückzuführen ist, konnte durch die fortgeführten Massnahmen in der Kosteneffizienz mehr als aufgefangen werden. Nominal trägt die Tageszeitung weiterhin den grössten Deckungsbeitrag zum Unternehmensergebnis bei.

Print Wochenzeitungen

Der zum letztjährigen Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichtes noch unklare Ausgang der Submission des «Glattalers», hat sich im zweiten Halbjahr 2021 zu unseren Gunsten entschieden. Somit stellt die Zürcher Oberland Medien AG weiterhin den «Glattaler» und bedient weiterhin dasselbe Einzugsgebiet in einem aufgefrischten Layout. Vor diesem Hintergrund wird mit einer Umsatzsteigerung für das Jahr 2022 beim «Glattaler» gerechnet, sodass der Deckungsbeitrag wieder positiv werden soll. Das «Regio» liefert einen stabilen Deckungsbeitrag und ist weiterhin sehr beliebt bei den Lesern. Beide Wochenzeitungen mussten im ersten Pandemiejahr hohe Umsatzeinbusse einstecken. Im zweiten Jahr konnten diese zum Teil wieder aufgeholt werden.

Die Wochenzeitungsergebnisse im Einzelnen:

«Regio»: 2021 93 TCHF; 2020 69 TCHF,
DB-Marge 2021: 4.4 %

«Glattaler»: 2021 -37 TCHF; 2020 -18 TCHF,
DB-Marge 2021: -3.4 %

«Töbthaler»

Zum vierten Mal in Folge hat der «Töbthaler» einen positiven Deckungsbeitrag zum Gesamtergebnis beigetragen. Der Deckungsbeitrag hat aufgrund leicht höheren Kosten zwar das Vorjahr nicht erreicht, ist aber mit 12.1 % Marge noch immer sehr attraktiv. Im zweiten Pandemiejahr konnten die Erlöse wieder minimal gesteigert werden. Dieser Trend soll sich nun im Jahr 2022 weiter fortsetzen.

Digitale Medien/Shop

Auch das zweite Pandemiejahr war im Digitalbereich im Vergleich zu den Printtiteln deutlicher spürbar. Die Erlösentwicklung geriet durch die Einschränkungen ins Stocken. Die Absage vieler nationaler und regionaler Grossanlässe, vor allem fürs jüngere Zielpublikum, führten zu einer Stagnation des Umsatzes. Durch verschiedene kostenseitige Massnahmen konnte der negative Deckungsbeitrag massiv verbessert werden. Dieser Trend soll sich im Jahr 2022 weiter fortsetzen. Durch die Normalisierung der pandemischen Lage erwarten wir eine deutliche Umsatzsteigerung für das Jahr 2022.

Print TZ	2021	2020	Abweichung	
(Zürcher Oberländer, Anzeiger von Uster)	TCHF	TCHF	TCHF	%
Nettoerlös	17 264	17 671	-407	-2.3 %
Aufwand inkl. Umlagen	16 276	17 292	-1 016	-5.9 %
Deckungsbeitrag 3 (= Gewinn/Verlust)	988	379	609	160.7 %
in % des Nettoerlöses	5.7 %	2.1 %		

Print WZ	2021	2020	Abweichung	
(Regio/Glattaler)	TCHF	TCHF	TCHF	%
Nettoerlös	3 225	3 134	91	2.9 %
Aufwand inkl. Umlagen	3 169	3 083	86	2.8 %
Deckungsbeitrag 3 (= Gewinn/Verlust)	56	51	5	9.8 %
in % des Nettoerlöses	1.7 %	1.6 %		

Töbthaler	2021	2020	Abweichung	
(Töbthaler)	TCHF	TCHF	TCHF	%
Nettoerlös	763	762	1	0.1 %
Aufwand inkl. Umlagen	671	577	94	16.3 %
Deckungsbeitrag 3 (= Gewinn/Verlust)	92	185	-93	-50.3 %
in % des Nettoerlöses	12.1 %	24.3 %		

Digitale Medien/Shop	2021	2020	Abweichung	
(Züriost, Social Media)	TCHF	TCHF	TCHF	%
Nettoerlös	1 462	1 512	-50	-3.3 %
Aufwand inkl. Umlagen	2 070	2 366	-296	-12.5 %
Deckungsbeitrag 3 (= Gewinn/Verlust)	-608	-854	246	28.8 %
in % des Nettoerlöses	-41.6 %	-56.5 %		

BILANZ PER 31. DEZEMBER

Handelsrechtlicher Einzelabschluss

Aktiven	Anhang	2021 TCHF	2020 TCHF
Flüssige Mittel		10 713	13 410
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		1 969	2 337
gegenüber Beteiligten und Organen		136	114
Delkredere		-312	-306
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		722	541
Vorräte	2.1	49	58
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		66	181
Total Umlaufvermögen		13 343	16 335
Finanzanlagen	2.2	216	216
Sachanlagen	2.3		
Land und Gebäude		350	350
Anlagen und Einrichtungen		280	122
Anlagen im Bau (Neubau)		7 948	2 675
Immaterielle Werte	2.4		
Software		499	385
Anlagen im Bau (Software)		123	278
Verlagsrechte		-	-
Total Anlagevermögen		9 416	4 027
Total Aktiven		22 759	20 362
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		2 758	841
gegenüber Beteiligten und Organen		336	417
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		565	344
gegenüber Beteiligten und Organen		25	33
Abonnementsvorauszahlungen		5 368	5 750
Kurzfristige Rückstellungen		290	201
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		153	100
Total Fremdkapital		9 495	7 686
Aktienkapital		1 800	1 800
Eigene Aktien	2.5	-10	-10
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		900	900
Freiwillige Gewinnreserven		3 618	3 610
Bilanzgewinn:			
Gewinnvortrag 1. Januar		6 376	6 547
Jahresergebnis		580	-171
(Bilanzgewinn)		(6 956)	(6 376)
Total Eigenkapital		13 264	12 676
Total Passiven		22 759	20 362

ERFOLGSRECHNUNG
Handelsrechtlicher Einzelabschluss

	Anhang	2021 TCHF	2020 TCHF
Betriebliche Erträge			
Tageszeitungen			
Abonnements		9 139	9 343
Inserate		9 510	9 556
Übrige Erlöse		1 231	1 267
Erlösminderungen		-218	-174
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		19 662	19 992
Betriebliche Aufwendungen			
Materialaufwand		8 457	8 534
Personalaufwand		8 271	8 885
Übriger betrieblicher Aufwand		1 941	1 859
Total betriebliche Aufwendungen		18 669	19 278
Betriebsergebnis EBITDA		993	714
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		-373	-396
Betriebsergebnis EBIT		620	318
Finanzertrag	2.6	10	10
Finanzaufwand	2.6	-26	-28
Betriebsfremder Ertrag		-	-
Betriebsfremder Aufwand		-	-
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2.7.2	6	34
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2.7.1		-484
Ergebnis vor Steuern		610	-150
Direkte Steuern		-30	-21
Jahresergebnis		580	-171

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Handelsrechtlicher Einzelabschluss

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die Jahresrechnung wurde unter Einhaltung der Bestimmungen des 32. Titels des OR (Kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung) erstellt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

1.2 Forderungen aus Lieferung und Leistungen

Forderungen werden bei der Ersterfassung sowie der Folgebewertung zum Nennwert bilanziert. Pauschale Wertberichtigungen auf dem Forderungsbestand werden auf den durchschnittlichen %-Wert der uneinbringlichen Forderungen der vergangenen 5 Jahre wertberichtigt. Zusätzlich werden Einzelwertberichtigungen auf besonders gefährdeten Forderungen vorgenommen.

1.3 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungswerten bilanziert. Bestandesänderungen per Ende Berichtsjahr werden mithilfe einer Inventur ermittelt und verbucht.

1.4 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten Aktien und Anteilsscheine, welche mit langfristigen Absichten gehalten werden. Sie werden nicht an einer Börse gehandelt und sind somit in der Fungibilität eingeschränkt.

1.5 Sachanlagen

Die Ersterfassung der Sachanlagen wird höchstens zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vorgenommen und in der Folgebewertung auf der Grundlage des Merkblattes A 1995 für geschäftliche Betriebe der eidgenössischen Steuerverwaltung, Abteilung direkte Bundessteuer, direkt von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abgeschrieben.

1.6 Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte beinhalten Verlagsrechte, welche linear über 10 Jahre abgeschrieben werden, sowie Software, welche über 3 Jahre abgeschrieben wird.

1.7 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Umsätze für erbrachte Dienstleistungen werden nach der Leistungserbringung und nach vereinbarten Entgelten erfasst.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Handelsrechtlicher Einzelabschluss

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen (in TCHF)

2.1 Vorräte	31. 12. 2021	31. 12. 2020
Bücher und CDs	25	28
Leidzirkulare	24	30
ZO-Shop	0	0
Total	49	58

2.2 Finanzanlagen	31. 12. 2021	31. 12. 2020
Aktien Inland	15	15
Alternative/übrige Anlagen	201	201
Total	216	216

2.3 Sachanlagen	31. 12. 2021	31. 12. 2020
Maschinen/Apparate	0	1
Mobiliar/Einrichtungen/Telefonzentrale	162	52
Hardware	105	44
Fahrzeuge	13	25
Anlagen im Bau	7 948	2 675
Grundstücke/Geschäftsliegenschaften	350	350
Total	8 578	3 147

2.4 Immaterielle Anlagen	31. 12. 2021	31. 12. 2020
Software	499	385
Verlagsrechte	0	0
Anlagen im Bau	123	278
Total	622	663

2.5 Eigenkapital/Eigene Aktien	31. 12. 2021	31. 12. 2020
	10	10

4 Stück à Fr. 795.-; Total Fr. 3 180.-

10 Stück à Fr. 700.-; Total Fr. 7 000.-

Sämtliche eigenen Aktien wurden 2019 erworben.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Handelsrechtlicher Einzelabschluss

2.6 Finanzerträge und Finanzaufwendungen	2021	2020
Realisierte Finanzerträge	10	10
Kursgewinne	0	0
Kursverluste	0	0
Vermögensverwaltungskosten	0	0
Transaktions- und Depotgebühren, Bank- und PC-Spesen	-26	-28
Finanzerfolg	-16	-18

2.7 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag

2.7.1 Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand

Der ausserordentliche Aufwand im Vorjahr war hauptsächlich auf einmalige Abschreibungen auf dem Anlagevermögen zurückzuführen (Abschreibung des Hauptgebäudes).

2.7.2 Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Ertrag

Der ausserordentliche Ertrag besteht aus der Rückverteilung der CO₂-Abgaben der Agrapi (TCHF 6).
Der ausserordentliche Ertrag im Vorjahr ergab sich aus der Rückverteilung der CO₂ Abgaben sowie Auflösungen von Steuerrückstellungen.

3. Weitere Angaben (in TCHF)

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

3.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen 31. 12. 2021 31. 12. 2020

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	92	96
--	-----------	-----------

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine, für den Leser der Jahresrechnung, relevanten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

5. Übrige Angaben

Im Berichtsjahr erfolgt die Gliederung der Jahresrechnung innerhalb der Positionen «kurzfristige Rückstellungen» und «übrige Forderungen» neu. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

	2021
	TCHF
Gewinnvortrag	6 376
Jahresergebnis	580
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt	6 956
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:	
Zuweisung an die allgemeinen Reserven ¹	0
Vortrag auf neue Rechnung	6 956
	6 956

¹ Da die gesetzliche Gewinn- und Kapitalreserve 50 Prozent des Aktienkapitals erreicht hat, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an die Generalversammlung

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 15 bis 19 wiedergegebene Jahresrechnung der Zürcher Oberland Medien AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

BDO AG

Urs Schmidheiny
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Thomas Bucherer
Zugelassener Revisionsexperte

Wetzikon, 18. März 2022

INFORMATIONEN FÜR INVESTOREN

Aktienkurs	2021 CHF	2020 CHF
Höchst	700	840
Tiefst	580	680
Jahresende	695	730

Kennzahlen pro Aktie		
Ergebnis pro Aktie	32.24	-9.50
EBIT pro Aktie	34.44	1.07
EBITDA pro Aktie	55.19	39.66
Eigenkapital pro Aktie	736.89	704.22
Dividende pro Aktie ¹⁾	0.00	0.00
Ausschüttungsgrad ²⁾	0.0 %	0.0 %
Dividenden-Rendite ³⁾	0.0 %	0.0 %
Kurs-Gewinn-Verhältnis ³⁾	21.65	-76.85
Kurs-Umsatz-Verhältnis ³⁾	0.64	0.66
Kurs-Eigenkapital-Verhältnis ³⁾	0.94	1.04

¹⁾ Antrag des Verwaltungsrats

²⁾ Basierend auf Ergebnis (nach OR)

³⁾ Basierend auf Jahresendkurs

